



FURTH ARTH SCHATZHOFEN



Furth, im Januar 2010

Homepage: <http://www.furth-bei-landshut.de> · E-Mail: info@vg-furth.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Wirtschaftsinstitute, die Bundeskanzlerin, der Bundespräsident und viele andere haben uns schon auf wirtschaftlich und finanziell harte Zeiten eingeschworen. Dies trifft in besonderem Maße auch auf die Gemeinden zu.

Sehr deutlich ablesbar ist das an den Mitteilungen der Staatsregierung über die zu erwartenden Einnahmen 2010. So wird die Haupteinnahmequelle in Furth, die Lohn- und Einkommensteuer von 1.563.000 € um 20% auf 1.250.000 €, die Schlüsselzuweisung, (die zweitwichtigste Einnahmeart), von 536.036 € um 3,9 % auf 514.912 € sinken. Auf der anderen Seite steigt die Bezirk- und Kreisumlage, die die Gemeinde abzuführen hat. Gerungen wird nur noch darum, um wie viel Prozent diese Umlage steigen wird.

Schon viele Jahre ist die finanzielle Ausstattung der Gemeinde Furth aufgrund fehlender großer Betriebe, die anderswo, (nicht immer, aber oft), viel Gewerbesteuer zahlen, strukturell bedingt eher knapp. Mit einer sehr sorgsamem Ausgabepolitik und dem Verzicht auf manch Wünschenswertes konnten die Gemeindefinanzen immer als solide bezeichnet werden. Unter Einbeziehung der vorrätigen Baugrundstücke, die niemals überhastet, sondern immer geordnet und zeitlich gestreckt abgegeben wurden, waren wir seit Jahren schuldenfrei. Dieses Denken und Handeln sind wir kommenden Generationen schuldig.

2010 können wir diese Linie nicht durchhalten. Erstmals müssen wir „echte“ Schulden machen. Staatliche Vorgaben (Rechtsanspruch der Eltern auf einen Krippenplatz ab 2013 und Investitionen für die ab 2010 einzuführende „Mittelschule“ anstatt der bisherigen „Volksschule“) lassen eine weitere Verschiebung der Baumaßnahme nicht zu (siehe Bericht über Hort- und Krippenneubau auf den folgenden Seiten). Dabei sind für 2011 schon weitere finanzielle Einschnitte angekündigt.

Trotz oder gerade wegen dieser wenig erfreulichen Nachrichten möchte ich mich heute bei Ihnen für Ihren finanziellen Beitrag bedanken – als Grundbesitzer, Steuerzahler, Betriebsleiter, Investor, oder auch als jemand, der ehrenamtlich oder

auch ganz ohne Ehrenamt oder Auftrag uns hilft, diese finanzielle Krise zu überwinden.

Jeder Beitrag zählt !

In diesem Sinne Ihr Bürgermeister

Dieter G e w i e s

Aus dem Gemeinderat

- Ruftaxis: Bei der Informationsfahrt des Gemeinderates nach Wilpoldsried wurde den Gemeinderäten auch von dem dort sehr gut funktionierendem System von Ruftaxis außerhalb der Hauptverkehrszeiten berichtet. In Zusammenarbeit mit dem Landratsamt und den Nachbargemeinden soll ein Sammelruftaxi erprobt werden. Der Auftrag wurde an das Landratsamt gestellt.
- Der Antrag, beim Rathaus eine Ampel oder einen Zebrastreifen zu errichten, wurde vom Staatlichen Bauamt abgelehnt. Begründung: Bei einer Verkehrszählung zwischen 8.00 und 9.00 h wurden 19 Querungsvorgänge registriert. Das ist für eine Maßnahme zu wenig. Zudem besteht im Abstand von ca. 140 m eine Ampelanlage.
- Anregungen für die Schaukastengestaltung sollen an Frau Gemeinderätin Gollwitzer gehen. Derzeit ist eine sehr sehenswerte Ausstellung von Fossilien der Fa.Eichstetter zu besichtigen.
- Weiterentwicklung Betreutes Wohnen: Nachdem der erste Bauabschnitt in wenigen Wochen oder Monaten bezogen werden kann, und alle Wohnungen vergeben sind, werden im Januar Gespräche mit dem Siedlungswerk (bisheriger Bauträger) über das weitere Vorgehen geführt.
- Die Kreisstraße Furth – Unterneuhausen soll 2010 von der Bundesstraße bis zum Ortsende Furth erneuert werden.
- Kurzbericht Biomasseheizwerk: Nachdem das Biomasseheizwerk etliche Jahre ein negatives Betriebsergebnis ausweisen musste, (was so in der Wirtschaftlichkeitsanalyse bereits gestanden und somit seit Anbeginn bekannt war), gibt es jetzt seit einigen Jahren einen bescheidenen Überschuss von diesmal 12.538 €. Der Umsatz betrug 1.999.000 €. Gewinne und die Verzinsungen für die Kommanditeinlagen konnten bisher noch nicht ausgezahlt werden. Auch hier gilt eben langfristiges Denken, das Energieabnehmern, Anteilseignern und der Umwelt zugute kommen soll. Auch ein jahrelanger Rechtsstreit mit einer Firma, die schlechte Wärmetauscher eingebaut hatte, konnte endlich positiv abgeschlossen werden: Die Wärmetauscher werden schnellstmöglich ersetzt.
- Die Zimmererarbeiten für Hort und Krippe gingen nach dem vorgeschriebenen öffentlichen Vergabeverfahren an die Further Firma Lederer als die mit 251.156 € günstigstbietende Bewerberin.

- Further Kommunalunternehmen: Die Energieaktivitäten der Gemeinde Furth, (Solaranlagen, Anteile am Biomasseheizwerk), werden in einem Kommunalunternehmen gebündelt. Vorteil: steuerliche Behandlung. Das Kommunalunternehmen bleibt voll unter der Gemeindehoheit, die Verantwortlichen sind auch hier Bürgermeister, Gemeinderat und Verwaltung. Am ehesten vergleichbar ist diese Form einem Gemeinderatsausschuss.

Seniorenprogramm Furth

Mit der Situation älterer Menschen hat sich der Gemeinderat von Furth auf seiner Dezembersitzung befasst. In Zusammenarbeit mit Gemeinderat Peter Rössel hatte Gemeinderat Dr. Heinrich Gamringer eine Übersicht zur Seniorenarbeit in Furth erstellt. Diese interessante Aufstellung wurde dem Gemeinderat und den anwesenden Zuhörern von Dr. Gamringer vorgestellt. Frau Ausmann berichtete über die Arbeit des Seniorenclubs und Frau Fischer erläuterte einen Fragebogen, mit dem die Wünsche und Bedürfnisse älterer Menschen in Furth genauer ermittelt werden sollen.

Jetzt unsere Bitte an Sie: Füllen Sie den Bogen „Wer anderen hilft, tut auch etwas für sich selber“ aus und senden Sie ihn an das Rathaus, zu Händen Bürgermeister Gewies. Sie verpflichten sich dadurch zu nichts, sondern helfen uns, eine erste Übersicht zu gewinnen. Für Fragen steht Ihnen Frau Kathi Fischer zur Verfügung, die den Fragebogen entworfen hat.

Wer anderen hilft tut auch etwas für sich selber!

Name: _____ Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Alter _____

das würde ich
mir wünschen:

das könnte ich
für andere tun:

Fahrdienste/ Besorgungen erledigen _____

Begleitung zum Arzt/ Einkaufen/ Behörden _____

Beratung bei Formularen/ Ämter/Pflegestufe... _____

Mit jemanden spazieren gehen/ -fahren/ Ausflüge _____

Hilfe im Haushalt (bügeln, Kuchen backen...) _____

Kleine Reparaturen / Gartenarbeit/ Schneeräumen _____

Regelmäßig gemeinsames Essen / Kaffee trinken _____

Hilfe im Umgang mit PC, Handy, Fernseher _____

„Opa-/Oma-Service“ / Babysitten _____

Nachmittags- / Ferienbetreuung _____

Lesenachmittage / Schülernachhilfe _____

Bei Abwesenheit Blumen gießen, Tiere versorgen _____

Gesellschaft leisten/ spielen / erzählen/ zuhören _____

Heimbewohner besuchen, Krankenbesuche _____

Meine Wünsche und Anregungen _____

Ich würde zuerst lieber ein persönliches Gespräch führen: _____

Auf Ihre Rückmeldung freut sich Kathi Fischer 08704/ 372 0871/75214
Mobil 0172/ 8616615

Information Ihres Kaminkehrers Lerner Karl-Heinz

Die jährliche Abgasmessung Ihrer Heizungsanlage findet wie jedes Jahr im Februar 2010 statt, (ab 22.02.10 und die darauf folgenden 6 Wochen).

Sammlung Kriegsgräber

Die KSK Furth gibt als Sammlungsergebnis für Furth und Schatzhofen 2.300 € bekannt. Allen Sammlern, Spenderinnen und Spendern vielen Dank!

Berichterstattung über Furth

Anlässlich des (wenig erfolgreichen) Klimagipfels in Kopenhagen brachten die Radiosender Bayern 1, Bayern 3, Radio Trausnitz und Antenne Bayern Berichte über unsere Gemeinde. Bisher wurden mehr als 40 Beiträge über Furth als besonders gutes Beispiel für die Verbindung von Ökonomie und Ökologie in überregionalen Sendern verbreitet. Dazu kommt noch eine große Anzahl von Berichten in den Regionalsendern.

Neue Obstbäume gepflanzt

Vom Gartenbauverein, Kindern und Privatleuten wurden auf öffentlichem Grund neue Obstbäume gepflanzt oder gespendet. Die inzwischen sehr stattliche Anzahl von meistens alten Sorten stellt nicht nur eine gute Grundlage für den hervorragenden Further Apfelsaft dar. Die Bäume bereichern auch das Landschaftsbild und sind Lebensraum für Tiere. Dank an alle Spender und Helfer! Ein besonderer Dank und große Anerkennung soll heute auch an alle Besitzer/innen der schönen Further Streuobstwiesen gehen. Diese sind Schmuckstücke in unserer Gemeinde!

Sozial- und Umweltstandards

Die bayrische Staatsregierung verpflichtet alle bayrischen Gemeinden bei Beschaffungen und Investitionen auf die Einhaltung von Sozial- und Umweltstandards, z.B. bei Bau und Unterhalt von Gebäuden, der Landschaftspflege, dem Kauf von Papier, Farben usw.

Auch beim privaten Kauf sind diese Kriterien sehr zu empfehlen. Anhaltspunkte kann folgender Fragenkatalog liefern:

1. Wo wurde das Produkt hergestellt?
2. Wird dort auf gesunde Arbeitsplätze, sorgfältigen Umgang mit Wasser, Luft und Boden geachtet?
3. Von wem werden die Produkte hergestellt (Kinderarbeit, „Sklavenarbeit“)?
4. Wie hoch ist der Energieaufwand bei Herstellung und Transport, besonders aber beim Lebenszyklus des Gerätes (Herstellung – Betrieb – Entsorgung)?
5. Was haben der Ort oder die Region vom Kauf dieses Produktes (Arbeitsplätze, Ausbildung, Erhalt der Versorgungsstruktur, Steuern als Mitfinanzierung für die Infrastruktur – Schulen – Kindergarten – Straßen usw.)?

Mitbestimmen können wir nicht nur bei Wahlen und Abstimmungen, sondern – vielleicht sogar noch wirkungsvoller – mit dem Geldbeutel.

Hort- und Krippenneubau

Aufgrund des aktuellen Bedarfs und der gesetzlichen Vorgaben (Rechtsanspruch der Eltern ab 2013 auf einen Krippenplatz) hat der Gemeinderat den Neubau einer Krippe (Erdgeschoß) und eines Hortes (Obergeschoß) beschlossen. Der Hortneubau ist auch deshalb dringend notwendig, weil mit der Umwandlung der Hauptschule zur Mittelschule ein Ganztagsangebot für Schüler/innen zwingend vorgeschrieben ist. Das Genehmigungsverfahren hat sich länger als geplant hingezogen, allerdings mit dem Vorteil

finanzieller Verbesserungen. Jetzt sind alle Genehmigungen da, und sobald es die Witterung zulässt, kann mit dem Bau begonnen werden. So sieht der Kostenplan aus:

Krippe:	geschätzte Baukosten	972.900 €
	staatliche Förderung	836.900 €
	Förderquote	86 %
	Gemeindeanteil	136.000 €
Hort:	geschätzte Baukosten	1.327.000 €
	staatliche Förderung	343.000 €
	Förderquote	25 %
	Gemeindeanteil	984.000 €
Bau gesamt:	geschätzte Baukosten	2.299.900 €
	staatliche Förderung	1.179.900 €
	Förderquote	51 %
	Gemeindeanteil	1.120.000 €

Hohe Auszeichnung für Furth

Bereits 2008 wurde die Gemeinde Furth vom polnischen Botschafter in Deutschland mit einer Urkunde für besondere Verdienste um die deutsch-polnische Freundschaft, besonders den Jugendaustausch, geehrt. Der Festakt für die Further Delegation zusammen mit der aus der Partnergemeinde Krupski Mlyn fand in der polnischen Botschaft in Berlin statt.

Als weitere Anerkennung verlieh der polnische Botschafter, Dr. Marek Prawda, jetzt der Gemeinde Furth den „Preis des Botschafters der Republik Polen in der Bundesrepublik Deutschland für die deutsch-polnische partnerschaftliche Zusammenarbeit“ in Form einer von einem polnischen Künstler geschaffenen Metallplastik, die symbolisch das Zusammenwachsen der beiden Völker darstellt.

Währenddessen sind nach einer Jugendbegegnung in Furth und der Gegeneinladung an die Ostsee 2009 für 2010 wiederum eventuell ein Treffen in Krupski und als besonderer Höhepunkt zum 10jährigen Jubiläum eine gemeinsame Fahrt der Jugendlichen nach Rom geplant. Dazukommen soll eine Begegnung Erwachsener nach den Kommunalwahlen in Polen.

Gemeindeverbindungsstraße Punzenhofen – Obersüßbach

Die Bauarbeiten an der GVS Punzenhofen – Obersüßbach konnten so weit durchgeführt werden, dass das Befahren bis zur Wiederaufnahme der Arbeiten bei guter Witterung möglich ist. Dann muss die Straße leider nochmals mehrere Wochen total gesperrt werden. Grund dafür ist hauptsächlich der Brückenneubau bei Punzenhofen. Nicht ganz leicht ist im Bereich Punzenhofen auch die Abwägung zwischen hoher Verkehrssicherheit und zügiger Befahrbarkeit gefallen. Die Geschwindigkeit war zwar auch bisher schon auf 50 km/h begrenzt, wurde aber häufig missachtet. Verkehrsinseln stellten sich als schlecht machbar dar, deshalb wurde eine „optische Verengung“ vorgenommen, d.h. die Fahrbahnbreite wurde nicht reduziert, jedoch so gestaltet, dass die Fahrer/innen – besonders wenn sie von Richtung Obersüßbach kommen – zu einer Geschwindigkeitsreduzierung angehalten werden. Weiter wurde noch vorgeschlagen, mit 2 Ausweichstellen den überbreiten Fahrzeugen – besonders aus der Landwirtschaft – das Passieren zu erleichtern. Erheblich wird die Sicherheit auf der ganzen Straße auch für Fußgänger und Radfahrer durch den getrennt verlaufenden Fuß- und Fahrradweg erhöht. Damit gibt es einen sicheren Weg zum Schwimmbad für unsere Kinder und Jugendlichen.

An dieser Stelle soll nochmals allen Grundbesitzerinnen und Grundbesitzern für die Abgabe der benötigten Flächen gedankt werden. Nur durch diese Bereitschaft war der Ausbau der Straße mit dem begleitenden Rad- und Fußweg möglich.

Bücherei

Seit der Eröffnung erfreut sich die Bücherei wachsender Beliebtheit. So kann das Büchereiteam mit Stolz auf die Statistik blicken. Zum Stichtag 31.12.2009 beläuft sich der Medienbestand auf 4224 Stück. Davon sind 3660 Medien Eigenbestand und 564 Medien wurden von der Austauschbücherei des St. Michaelsbundes aus Regensburg für ein Jahr kostenlos ausgeliehen. Auch die Ausleihzahlen sprechen für sich: In den drei Monaten seit der Eröffnung wurden bereits 4928 Ausleihen gebucht, d.h. rein rechnerisch wurde der Gesamtbestand bereits einmal komplett umgesetzt!! Eine tolle Leistung der 434 aktiven Leser! Neben den Büchern erfreuen sich auch die vorrätigen CD und DVD großer Nachfrage! Hinweisen möchten wir auch auf das umfangreiche Zeitschriftenangebot. Für Sie stehen 14 Zeitschriftenabonnements zur Auswahl bereit:

ARD Büffet/Bewusster leben/Natur & Kosmos/Mein schöner Garten/Landlust/Öko-Test/Test/Finanz-Test/fit for fun/Com Computerzeitschrift/Kontinente/Focus Schule, Schüler, die ihr Englisch testen oder verbessern möchten, können dies auf unterhaltsame Weise mit der jungen, trendigen Zeitschrift Spot on und für die jungen Leser und Forscher gibt es die Zeitschrift Geolino. An dieser Stelle möchten wir erinnern, dass die vorbestellten Leseausweise in der Bücherei zur Abholung bereitliegen.

Öffnungszeiten: Montag 16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 16.00 – 19.00 Uhr

Further Jahreskalender

Hängt dieser schön gestaltete Further Jahreskalender auch schon bei Ihnen? Wenn „nein“, dann können Sie den Wandkalender (Größe: 80 x 60) für 5,- € in den Verkaufsstellen: Die Blume (ab 19.01.), Ursel's Frisier- und Nagelstudio und in der Postagentur Jauk kaufen, oder direkt bei Frau Ingrid Maier unter 08704/8748 bestellen.

Gewässerunterhalt 2010

Für den Gemeindebereich Furth müssen die Unterhaltsmaßnahmen an den Gewässern gemeldet werden. Wenn Sie als Besitzer oder Anlieger eine Unterhaltsmaßnahme für das Jahr 2010 melden möchten, so bitten wir um schriftliche Mitteilung bis zum 25. Januar. Es können nur Maßnahmen in das Programm 2010 aufgenommen werden, die mit der europäischen Wasserrahmenrichtlinie übereinstimmen. Spätere Meldungen können nicht berücksichtigt werden.

Faschingsbälle 2010

Erinnert werden darf nochmals an die Faschingsveranstaltungen im Gemeindebereich:

- 30.01. Schützenball Arth (Gasthaus Kollmeder)
- 06.02. ab 14.00 h Kinderfasching, anschließend Kinder- u. Jugendisco (Gasth. Büchl)
- 11.02. Faschingsumzug Kinderhaus
- 12.02. Bürgerball (Gasthaus Büchl)

AOK-Sprechstunde

Jeden letzten Donnerstag im Monat findet von 16.00 bis 17.00 Uhr eine kostenlose AOK-Sprechstunde im Besprechungsraum des Rathauses statt. Nächste Beratungstage: 28.01.2010, 25.02.2010 und 25.03.2010.

Neujahrswünsche

Allen Furtherinnen und Furthern, allen Menschen die hier arbeiten und allen unseren Gästen wünschen wir ein gutes neues Jahr 2010!

Dank für Christbäume

Die schönen Christbäume wurden heuer von Familie Rohr, Schatzhofen und Herrn Thomas Emslander aus Unterglain gespendet. Danke dafür!

Volksbegehren „Für echten Nichtraucherchutz“

Für das Volksbegehren haben sich im Rathaus 421 Personen (= 16,22 %) eingetragen.

Geänderte Parkordnung am Landratsamt

Die Park-Situation rund um das Landratsamt Landshut ist seit langem sehr schwierig. Zu Stoßzeiten, wenn besonders viele Besucher im Landratsamt, im Krankenhaus Landshut-Achdorf und im Ärztehaus Achdorf etwas zu erledigen haben, ist oft weit und breit kein freier Parkplatz mehr zu finden. Aus diesem Grund wurde das gesamte Areal um das Landratsamt Landshut samt dem Parkhaus (Tiefgarage und Parkdeck) ab 1. Januar 2010 zu einer Kurzparkzone. Das bedeutet, dass die Parkzeit auf drei Stunden begrenzt ist und die Parkplatz-Benutzer die Ankunftszeit mittels einer Parkscheibe für die Kontrolleure der städtischen Verkehrsüberwachung dokumentieren müssen. Für Besucher, die einen längeren Termin im Krankenhaus Landshut-Achdorf oder im Ärztehaus haben, (Beispiel: ganztägige Untersuchung/Behandlung), gibt es sogenannte Tages-Parktickets. Sie sind an der Pforte des Achdorfer Krankenhauses oder an den Rezeptionen der Arztpraxen erhältlich. Eine ähnliche Regelung gilt für Patienten, die mehrere Tage im Achdorfer Krankenhaus stationär behandelt werden.

Aktuelles von den Further Dienstleistern und Betrieben

Joachim Sachse hat in Arth ein 1-Mann-Unternehmen namens proBOS (project management BackOffice Services / professionelle Büro-Organisation Sachse) gestartet, dessen Ziel primär die Unterstützung von IT-Projektmanagern bei der „Hintergrund-Arbeit“ (Erstellung von Protokollen, Projektplänen, Planungsdokumenten wie Präsentationen, Arbeitstabellen, Ablaufplänen etc.) ist. Weiterhin kann proBOS von allen genutzt werden, die professionelle Hilfe bei der Erstellung und Pflege von Dokumenten aller Art (Firmen-Präsentationen, Anschreiben, Logos, Bewerbungsunterlagen, Projekt-Unterlagen und Projekt-Pläne) suchen. Weitere Informationen gibt es unter www.proBOS.de Anfragen schicken Sie bitte an info@proBOS.de, oder Sie erreichen Herrn Sachse unter 0170/5364745.

Wenn Sie als Gewerbetreibende/r eine allgemein interessierende Veränderung, Neueröffnung, Tag der offenen Tür usw. im Informationsblatt mitteilen möchten, so wenden Sie sich bitte an Bürgermeister Dieter Gewies. Wir unterstützen Sie gerne.

Defibrillator

Es darf nochmals daran erinnert werden, dass im Caritas-Altenheim ein Defibrillator zur Verfügung steht.

Dank an alle Ehrenamtlichen

Zum Jahresende / Jahresbeginn herzlichen Dank an alle Ehrenamtlichen in der Gemeinde, die öffentlich sichtbar oder still für uns arbeiten. Ohne sie ist die hohe Lebensqualität, wie sie in Furth vorzufinden ist, nicht denkbar. Die Reihe Engagierter ist lang: Vereine, Feuerwehren, Bücherei, Altersheim, Altenarbeit, Kirche, Jugend, Sport, Garten- und Landschaft, Theater, Ferienprogramm, Kultur, Naturschutz, Bildung, usw.

Gedenken

Die Gemeinde Furth gedenkt ihres verstorbenen ehemaligen Gemeinderates Gerhard Högl aus Gierstham, der dem Gemeinderat von 1972 bis 1978 angehörte.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Änderung der Entsorgung der „gelben Säcke“

Die Firma Heinz teilt mit, dass die Entsorgung der „gelben Säcke“ jeweils auf den Mittwoch verschoben werden muss: 3.2., 3.3., (Die.) 30.3., 28.4., (Do.) 27.5., 23.6., usw.

2. Bürger-Stammtisch „Bürger-Schulterschluss Landshut“

Am 22.1. findet um 19.30 h im Gasthaus Kollmeder, Arth, der 2. Stammtisch mit dem Thema „Elektronische Gesundheitskarte – die wahren Fakten“ mit Frau Renate Hartwig, Autorin und Publizistin, statt. Unkostenbeitrag 2,50 €. Auf Ihr Kommen freuen sich Kathi Fischer 0871/75214 oder 0172/8616615 und Josef Ausmann 08704/1050

Nikolausmarkt

Dem bereits ausgesprochenen Dank an alle, die wieder zum Gelingen des Nikolausmarktes beigetragen haben, möchten wir noch den Dank an Familie Horsche aus Schatzhofen hinzufügen. Familie Horsche hat mit ihrer Musik unser Programm weiter bereichert.

Verwaltungsgemeinschaft Furth

Der Haushalt 2010 der Verwaltungsgemeinschaft Furth mit den Mitgliedsgemeinden Furth Obersüßbach – Wehmichl wurde verabschiedet. Die Umlage konnte von 83,85 € je Einwohner/in leicht auf 82 € gesenkt werden.

Informationen zum Kinderreisepass

Der Kinderreisepass ist ein Pass, der an deutsche Staatsangehörige bis zum 12.Lebensjahr ausgestellt werden kann. Er wird ausnahmslos mit einem Passbild des Inhabers versehen, selbst bei Neugeborenen. Das Bild muss biometriefähig sein, jedoch sind die Anforderungen bei Säuglingen, Kleinkindern und Kindern nicht so streng wie bei Erwachsenen. Der Kinderreisepass ist sechs Jahre gültig, längstens jedoch bis zur Vollendung des 12.Lebensjahres. Er ersetzt seit 2006 den Kinderausweis. Vorher ausgestellte Kinderausweise bleiben bis zum eingetragenen Ablaufdatum gültig. Folgende Unterlagen sind vorzulegen:

Kinder benötigen eine Zustimmungserklärung beider Elternteile (Vordruck im Passamt erhältlich); bei nichtehelichen Kindern Alleinsorgerechtsbestätigung des Jugendamtes; nach einer Scheidung ein rechtskräftiges Scheidungsurteil mit Sorgerechtsbeschluss; bisheriger Kinderausweis bzw. Kinderreisepass, falls vorhanden; bei der erstmaligen Ausstellung in Furth eine Geburts- oder Abstammungsurkunde des Kindes; ein biometrisches Bild (ab Geburt); Unterschrift des Kindes ab dem 10.Lebensjahr (persönliches Erscheinen notwendig); Ausstellungsgebühr: 13,00 €. Aktualisierung: In einen bereits vorhandenen Kinderreisepass kann ein aktuelles biometrisches Lichtbild eingefügt werden. Gebühr: 6,00 €. Verlängerung: Eine Verlängerung der Gültigkeitsdauer ist bis zur Vollendung des 12.Lebensjahres möglich. Gebühr: 6,00 €. Achtung: Ein bereits abgelaufener Kinderreisepass ist ungültig und kann daher nicht verlängert werden. Aus diesem Grund muss ein neuer Kinderreisepass beantragt werden.

Wichtiger Hinweis:

Informieren Sie sich vor Antritt einer Auslandsreise bei der Botschaft oder dem Konsulat des jeweiligen Landes, ob der Kinderreisepass zur Einreise anerkannt wird. Näheres finden Sie auch auf den Webseiten des Auswärtigen Amtes (www.auswaertiges-amt.de)

Fundsachen

Gegenstand	Fundort	Datum
Mountainbike	Arth	Juli 2009
Sonnenbrille	Poststelle Furth	26.11.2009

VdK-Sprechtag

Die VdK-Sprechtag für die Monate Januar bis März finden im Rathaus Furth zu folgenden Zeiten statt:

21.01.	von 10.30 – 11.30 Uhr
11.02.	von 10.30 – 11.30 Uhr
25.02.	von 10.30 – 11.30 Uhr
11.03.	von 09.45 – 12.00 Uhr
18.03.	von 10.30 – 11.30 Uhr

Fotovoltaikanlagen in Furth

Einen regelrechten Fotovoltaikboom hat es im letzten Quartal 2009 in Furth (und nicht nur da) gegeben. Der Grund dafür sind die stark gefallen Anlagenpreise und das Wissen darum, dass die garantierte Einspeisevergütung 2010 um 9% sinkt. Man wollte also die Anlage schnell aufs Dach bringen. Auch die Gemeinde Furth hat mit mehreren Anlagen auf den Dächern kommunaler Gebäude an diesem Solarboom teilgenommen.

Hintergrund dafür ist der Gemeinderatsbeschluss von 1999, in Furth eine Energieversorgung (Wärme und Strom) mit 100% erneuerbaren Energien anzustreben. Damals waren wir die Ersten, heute gibt es weit über 100 Gemeinden, Städte und ganze Landkreise mit diesem Beschluss, und wir befinden uns somit in bester Gesellschaft. Auch Bayern und die Bundesregierung, ebenso große Energieversorgungsunternehmen haben sich neuerdings angesichts der Klimaproblematik hohe Ziele gesetzt. Allerdings hapert es noch ziemlich mit der Umsetzung.

In Furth werden dabei grundsätzlich Ökonomie und Ökologie verbunden, d.h. es muss sich rentieren und gleichzeitig für unsere Umwelt und Zukunft gut sein. Dabei verfügen wir in Furth inzwischen über große Erfahrung im Umgang mit den Erneuerbaren und können grundsätzlich bestätigen, dass die Kombination Ökonomie mit Ökologie funktioniert. Dazu braucht man allerdings etwas Geduld und eine Einstellung, die sich nicht an Vierteljahresgewinnen oder an Wahlperioden, sondern an längerfristigen Zeiträumen orientiert.

Wie wird es jetzt mit der Fotovoltaik weitergehen? Die Bundesregierung hat die für 20 Jahre garantierte Einspeisevergütung um 9% für dieses Jahr 2010 abgesenkt. Führende deutsche Hersteller haben darauf reagiert und die Modulpreise ebenfalls gesenkt. Das heißt, dass auch jetzt die Anlage auf dem Dach nicht nur interessanter, sondern auch oft sicherer ist als manche Anlage bei der Bank.

Hingewiesen werden soll in diesem Zusammenhang auf die Ankündigungen der Bundesregierung, dass im Laufe des Jahres 2010 die Einspeisevergütungen nochmals gesenkt werden sollen.

Unser Tipp: Befragen Sie Ihre nächsten Nachbarn mit PV-Anlage, bevor Sie sich entscheiden!

Wir gratulieren

24.01.2010	Sensen Ruth	85 Jahre	18.02.2010	Zwander Gertraud	80 Jahre
26.01.2010	Behrens Viktor	70 Jahre	19.02.2010	Wackerbauer Franz	80 Jahre
27.01.2010	Stanglmayr Hildegard	80 Jahre	20.02.2010	Bail Magdalena	85 Jahre
28.01.2010	Schott Hedwig	70 Jahre	23.02.2010	Rieder Luzia	80 Jahre
30.01.2010	Halbinger Kreszenz	85 Jahre	12.03.2010	Weinzierl Anton	70 Jahre
05.02.2010	Jungwirth Hubert	75 Jahre	12.03.2010	Strzelczyk Therese	70 Jahre
06.02.2010	Fritzsch Victor	75 Jahre			
09.02.2010	Seemann Barbara	70 Jahre			
11.02.2010	Frey Rita	70 Jahre			
13.02.2010	Zauner Magdalena	85 Jahre			

Zum 50-jährigen Hochzeitsjubiläum herzlichen Glückwunsch

29.01.2010 Wimmer Konrad und Anna

26.02.2010 Lehner Helmut und Gabriele

Zur Geburt herzlichen Glückwunsch

Meisters Michael Karl Johann und Adelheid zum Sohn Timo Adrian

Qazi Mohammad Amin und Marcela zum Sohn Ibrahim Khan

Mit der Nennung im Informationsblatt der Gemeinde möchten wir eine kleine Freude bereiten. Selbstverständlich respektieren wir Ihren Wunsch, anlässlich von Jubiläen oder Geburten nicht genannt zu werden.